

MITTENDRIN

Vorfreude auf den Lieblingsplatz

PROJEKT Die freie Fläche vor der Lucas-Cranach-Grundschule wird auf Wunsch der Schülerinnen des Mädchen-Cafés derzeit aufwändig umgestaltet. Am Tag der Deutschen Einheit wurde Baustellenfest an der Kronach-Allee gefeiert.

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIKE SCHÜLEIN

Kronach – Es geht mit großen Schritten voran: Für den Einbau zweier großer Trampoline mit zugehörigen Fallschutzmatten ist alles vorbereitet. Auch das Fundament für den Pavillonständer wurde bereits geschaffen. Als Sitzgelegenheiten wird eine Sitzbank rund um den Pavillon errichtet. Hinzu kommt ein großes Floß. Ein neu gepflanzter Baum sorgt schon bald für Schatten an warmen Tagen, während eine neue Bepflanzung die Anlage förmlich ergrünen lassen wird: Der neue Lieblingsplatz des Mädchen-Cafés an der Kronach-Allee nimmt mehr und mehr Gestalt an. Lange dauert es nicht mehr, dann wird der zauberhafte kleine Ort mit neuem Leben erfüllt und zum Open-Air-Treffpunkt junger Leute.

„In Kronach gibt es viele Lieblingsplätze“, zeigte sich Zweite Bürgermeisterin Angela Hofmann vom Arbeitskreis Familienfreundliches Kronach in ihrer Begrüßung sicher. Dass die Schülerinnen des Mädchen-Cafés den Bereich an der Kronach-Allee ausgewählt hätten, dafür gebe es verschiedene Gründe: Er befinde sich in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt, sei aber trotzdem ruhig gelegen und man höre kaum Lärm. Dennoch sei er nicht langweilig oder öde und zudem auch von viel Grün umgeben.

2015 hatten sich die Mädchen unter Anleitung des Arbeitskreises Familienfreundliches Kronach auf Suche nach einem

„Eine derartige Form einer Gestaltung öffentlichen Raums in Kronach ist einmalig.“

ANGELA HOFMANN
Zweite Bürgermeisterin



Hier entstehen zwei Trampoline mit Fallschutzmatten.

Foto: Heike Schüle

für sie passenden öffentlichen Platz in Kronach gemacht. Nach Rückbau des sanierungsbedürftigen Kunstwerks am Bau fiel ihre Wahl im Jahr 2016 schließlich auf die Fläche vor der Lucas-Cranach-Schule. Die Schülerinnen entwickelten Modelle über eine mögliche Nutzung und Gestaltung des Areals.

Nachdem die Stadt Kronach entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt hatte, konnte im September mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Diese umfassten insbesondere Tiefbaumaßnahmen. Den Mittelpunkt des Platzes werden zwei große Trampoline mit außen herum angebrachten Fallschutzmatten bieten. Hofmanns Dank galt in diesem Zusammenhang dem Rotary Club mit seinem Vorsitzenden Matthias Rebhan sowie dem Vorsitzenden des Rotary-Hilfswerks, Andreas Wolf,

die die Kosten für ein Trampolin übernahmen. Hierfür wurden bereits ebenso bauliche Voraussetzungen geschaffen wie für die Errichtung eines großen Pavillons von fünf auf sechs Metern.

Ein Floß zum Sitzen

Als weitere Sitzgelegenheiten dient ein Floß, das demnächst zusammen mit den Neuseser Flößern gebaut wird. In Richtung Riverside wurde ein großes Loch ausgehoben und mit Granulat verfüllt. Hier wird ein neuer großer Baum gepflanzt. Die alte Weißdornhecke wird durch eine neue ersetzt. Die Maßnahmen sollen im kommenden Frühjahr mit der Anpflanzung und Begrünung abgeschlossen werden.

Der Arbeitskreis Familienfreundliches Kronach habe es sich, so Hofmann, zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zu einem

noch lebendigeren Kronach zu leisten und zum Mitmachen zu motivieren. Neben ihr gehören ihm noch Architektin Nicole Backer, die frühere Stadträtin Mathilde Hutzl, Sabine Nuber, Projektmanagerin beim Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken, die medizinische Fachangestellte und Rettungssanitäterin Sabine Scherbel, Gästeführerin Rosi Ross sowie Kristina Fritz, pädagogische Mitarbeiterin im Struwelpeter, an.

Ziel ist das Mitmachen

„Eine derartige Form einer Gestaltung öffentlichen Raums in Kronach ist einmalig“, zeigte sich die Zweite Bürgermeisterin stolz. Die Freude über den Abschluss des ersten Bauabschnitts sei groß. Dennoch sei Zeit bei dem sich in einem stetigen Prozess langsam entwickelndem Projekt nicht der maßgebliche

Faktor gewesen. Vielmehr gehe es darum, die Zielgruppe – Schülerinnen der sechsten bis neunten Jahrgangsstufe – zum Mitmachen und zur Übernahme von Verantwortung zu gewinnen.

Dankenswerterweise sei das Projekt „Gestalte deinen Lieblingsplatz im Freien“ in das Förderprogramm „Demokratie leben“ aufgenommen worden. Für die Zurverfügungstellung der Mittel dankte sie der VHS-Leiterin Annegret Kestler wie auch dem hauptberuflichen pädagogischen VHS-Mitarbeiter Johannes Hausmann.

Im Anschluss an den kurzen offiziellen Teil wurde ein fröhliches Fest gefeiert. Der Elternbeirat der Kronacher Grundschule bot selbstgebackenen Kuchen an, während Nachwuchs-DJ Lorenz für die stimmungsvolle Umräumung sorgte.

Kurz notiert

Einfach „überzeugend“ sein

Kronach – Die Volkshochschule bietet am Freitag, 12. Oktober, den Workshop „Einfach überzeugend“ an. Er beginnt um 19 Uhr in der Tagespflege E. Foidl. Anmeldung bei der VHS unter Telefon 09261/60600 oder Internet www.vhs-kronach.de möglich. *red*

Turner treffen sich zum Nordic-Walking

Kronach – Der Nordic-Walking-Lauftreff der Turnerschaft Kronach findet wieder jeden Samstag statt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr. Am Samstag, 6. Oktober, geht's ab Landratsamt los. Die anderen Treffpunkte entnehmen Sie am jeweiligen Tag der Rubrik „Vereine und Verbände“. *red*

Im Einklang mit sich und anderen

Kronach – Beim Trommelkreis wird versucht, den eigenen Rhythmus zu finden und zu befreien. Bitte mitbringen: Kissens und Decke. Der VHS-Trommelkurs beginnt am Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr, in der Lucas-Cranach-Schule. Anmeldung bei der VHS unter Telefon 09261/60600 oder Internet www.vhs-kronach.de. *red*

Wertstoffhof wird geschlossen

Mitwitz – Die Abfallwirtschaft des Landkreises weist darauf hin, dass aus betrieblichen Gründen der Wertstoffhof am Samstag, 6. Oktober, ganztägig geschlossen ist. Ab Freitag, 12. Oktober, ist er wieder zur üblichen Zeit geöffnet. *red*

VHS-Workshop „Hormonyoga“

Kronach – Hormonyoga für Frauen ist speziell auf die körperlichen und seelischen Besonderheiten der Wechseljahre ausgerichtet. Der Kurs beginnt am Samstag, 13. Oktober, um 10 Uhr, in der Lucas-Cranach-Schule. Anmeldung bei der VHS, Tel. 09261/60600 oder unter www.vhs-kronach.de. *red*

„Singt mein Lied“ in Stockheim

Stockheim – In Stockheim sind alle eingeladen, die ihre Lieblingslieder am Sonntag, 7. Oktober, um 18 Uhr mit anderen singen möchten. Als Grundlage dient das „neue“ Gebetbuch Gotteslob. Jeder kann sein Lied zum „A-Cappella-Singen“ mitbringen und sagen, was ihm an seinem Lied besonders gefällt. *red*

Blechbläser zum Erntedank

Burkersdorf – Ein Erntedankkonzert findet am Sonntag, 7. Oktober, um 16 Uhr in der Marienkirche, mit dem Gospelchor aus Schmölz und dem Bläserensemble Blechreiz statt. Der Eintritt ist frei. *red*

Ein Steak, wie es sein soll, braten

Kronach – Mit der Hotelmeisterin Ina Bätz bietet die Volkshochschule am Montag, 15. Oktober, einen Kurs über das perfekte Steak an. Beginn ist um 19 Uhr in der Aelf-Küche. Anmeldung unter Telefon 09261/60600. *red*

TRADITION

Steinberger Schulbaum-Aktion knackt die 350er-Marke

Steinberg – Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Steinberg beschenkt alljährlich die ABC-Schützen aus Steinberg und Umgebung mit einem Obstbaum. Heuer kamen zwölf stolze neue Baumbesitzer hinzu. Insgesamt sorgten bislang 359 Schulbäume für Freude.

Die Erstklässler durften sich im Vorfeld aus den Sorten Apfel, Zwetschge, Birne, Kirsche und Mirabelle ihren persönlichen Lieblingsbaum aussuchen, den sie von den Gartlern geschenkt bekamen.

Entsprechend groß war die Aufregung auf dem schmucken OGV-Vereinsgrundstück in der Weinbergstraße, wo den Jungen und Mädchen die Vorfreude ins Gesicht geschrieben stand. Neugierig warfen sie schon einmal einen interessierten Blick auf ihre Schulbäume, versehen mit der genauen Angabe der Sorte, Ratschläge für die optimale Pflege sowie das richtige Einpflanzen und natürlich einem Schildchen mit dem Namen des jeweiligen angehenden Baumbesitzers – nämlich Jana, Benjamin, Fran-

ziska, Shanaya, Maja, Hanna, Madeleine, Lena, Greta, David, Simon und Jan.

Bevor jedes Kind seinen persönlichen Baum in Empfang nahm, freute sich der Vorsitzende des OGV Steinberg, Peter Mastalerz, die Aktion nunmehr seit 28 Jahren durchführen zu können. Die Wurzeln dieses Brauches, der über einen solch

langen Zeitraum und in seinem solch großen Umfang einmalig im Landkreis und wahrscheinlich weit darüber hinaus ist, reichen weit zurück. Demnach wurden bei der Schulbaum-Aktion schon vor Jahrzehnten alle Schüler aus Steinberg und Umgebung mit Obstbäumen beschenkt – jedoch früher erst zum Ende ihrer Schulzeit. Diese Tra-

dition schlief irgendwann ein. Im Jahre 1990 schließlich erweckte sie der OGV Steinberg zu neuem Leben.

Energie für die Schule

Obst, am besten frisch vom Baum, schmecke, so Mastalerz, nicht nur besser als jeglicher „Süßkram“, sondern sei zudem weitaus gesünder und schenke dabei neue Energie, was gerade auch für das Lernen in der Schule sehr wichtig sei. Gerne werde man daher diese Tradition auch in Zukunft aufrechterhalten.

Die Steinberger Gartler zeigen aber nicht nur in Sachen Schulbaum großes Engagement, sondern in vielerlei weiteren Bereichen für Landschaftspflege sowie Verschönerung des Steinberger Ortsbildes. So veranstaltet man Schnittkurse, eine Pflanzentauschbörse sowie Vorträge und andere Aktionen rund um das grüne Reich. Auch das Schmücken des Gotteshauses St. Pankratius Steinberg zum Erntedankfest obliegt dem Obst- und Gartenbauverein. Auf Wunsch der Gemeinde wurde

das Beet an der Brücke gegenüber vom Einkaufsmarkt Geiger vorbereitet, bepflanzt und mit Holzhackschnitzel aufgefüllt. Auch des Areals am Sportplatz nahmen sich die Gartler an.

„Wir wünschen euch von ganzem Herzen, dass euch eure Schulbäume ein Leben lang begleiten und viele Früchte hervorbringen“, hoffte der Vorsitzende. Dem schloss sich Wilhelmsthal's Bürgermeisterin Susanne Grebner an. Die Rathauschefin lobte das Engagement der rührigen Gartler. „Fast 360 Schulbäume – das ist eine schöne Sache“, würdigte sie.

Dann durften die Jungen und Mädchen endlich ihre Bäume entgegennehmen, die „frisch“ aus der Baumschule bereits auf das Einpflanzen im heimischen Garten vorbereitet worden waren. Zusätzlich verstüß wurden ihnen die ersten Schulwochen durch eine jeweils prall gefüllte Zuckertüte, gesponsert vom örtlichen Rewe-Markt Stefan Bauer. Alle ließen sich anschließend selbstgebackenen Kuchen schmecken. *hs*



Große Bäume für kleine Kinder: (hinten von links) OGV-Vorsitzender Peter Mastalerz sowie Bürgermeisterin Susanne Grebner freuen sich mit den ABC-Schützen aus Steinberg und Umgebung. Foto: Heike Schüle